

„Von Gott beschirmt sein – unter dem Schutz Gottes stehen“

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst in zwei Ausarbeitungen

(Biblischer Text: Psalm 91)

Organisatorisches

Zielgruppe: 5./6. Klassen; 7./8. Klassen + 9M,
ohne Abschlussklassen

Team: evangelische und katholische Religionslehrkräfte

Gottesdienst I: Gerda Gertz, Martin Kaiser

Gottesdienst II: Gerda Gertz, Christian Müller, Andreas Müller

Ort: Evangelische Kirche

In der Praxis durchgeführt im Juli 2008 für zwei Nürnberger Hauptschulen



Foto: Oleg Astakhov

Gottesdienst I

Ablauf:

1. Begrüßung
2. Lied: „Komm herein“
3. Rückblick aufs Schuljahr und Hinführung zum Thema

>>> großer Sonnenschirm steht vorne

* Hinführende Worte

* Rückblick auf die Regen- und Sonnenseiten des Schuljahres:

Regen: Konflikte, schlechte Noten, Überforderung, Stress, Krankheit...

Sonne: Erfolg, gute Gemeinschaft, Spaß, hitzefrei, gute Noten, Lob

>>> beschriftete Regentropfenblätter und Sonnenblätter am Schirm befestigen

* Zusage: Alles können wir in Gottes Hand legen, Dank für beschirmt sein

4. Lied: „Du bist meine Zuflucht“

5. Biblisches Wort und Ansprache:

* Psalm 91 in Auszügen lesen: Unter dem Schirm Gottes, unter seinem Schutz stehen

* Gedanken zum Bibelwort mit Verbindung zum Schuljahr und den Ferien

6. Lied: „Du bist meine Zuflucht“

7. Aktion „Eisschirmchen

- * Eisschirmchen zeigen: erinnern an Sommer, Ferien, gute Laune ...
- * Sollen in Ferien daran erinnern, dass wir unter dem Schutz und Schirm Gottes stehen --- ist unser Wunsch und die Zusage Gottes
- * Eisschirmchen verteilen

8. Gebet
Vaterunser
Segen

9. Lied: „Put your hand“

Ausführungen zu 3., 5. und 7.:

- a) Gestern, als ich von der Schule nach Hause gefahren bin, habe ich Seltsames beobachtet: Fast an jeder Straßenkreuzung saßen 2-3 Jugendliche in Liegestühlen auf dem Gehsteig mit Listen und Stiften in der Hand. Aha, die jährliche Verkehrszählung im Sommer, dachte ich. Und die Jugendlichen taten mir schrecklich Leid. Es war bullenheiß, die Sonne brannte vom Himmel. Ihr Armen, dachte ich. Aber einige hatten vorgesorgt: Die hatten nämlich Sonnenschirme aufgespannt. Und plötzlich schaute das Ganze nach Sommer, Strand und Ferien aus, gemütlich, einladend, so als hätten sie richtig Spaß bei ihrer Aktion. Richtig Spaß habt ihr auch in diesem Schuljahr erlebt. Wir haben einige von euch nach den Sonnenseiten des Schuljahres gefragt und euch ist viel eingefallen:
- >>> *Sonnen-Zettel vorlesen und am Sonnenschirm befestigen:*
Gute Noten, Ausflüge, Spaß mit den MitschülerInnen ...
- b) Nicht immer gab es allerdings so sonnige Schultage. Manchmal habe ich mir meinen Regenschirm eingesteckt, wenn ich früh aus dem Haus bin.
- >>> *Regenschirm aufspannen*
Dunkle Wolken hingen am Himmel, düstere Stimmung und hin und wieder richtige Regengüsse. Auch ihr habt das in diesem Schuljahr erlebt und habt Beispiele genannt und aufgeschrieben:
- >>> *Regentropfen-Zettel vorlesen und am Sonnenschirm befestigen:*
Ärger mit der Lehrerin, Krankheit, schlechte Noten, Beleidigungen durch Mitschüler ...
- c) So ist dieses Schuljahr also gewesen!
- >>> *Schirm betrachten*
Ein ereignisreiches, wechselhaftes Jahr. Sonnentage und Regentage, fröhliche Erlebnisse und traurige Tiefschläge.
- d) Lied: „Du bist meine Zuflucht“

- e) „Du bist meine Zuflucht, du bist meine Hoffnung, du bist meine Stärke, lass mich nicht allein!“

Ja, wer ist denn damit gemeint? Wer war denn in diesem Schuljahr bei mir, wenn mich Sorgen quälten und wenn ich trostlos war?

Manche von euch haben auf ihre Zettel geschrieben von Lehrerinnen und Lehrern, die es gut mit euch gemeint haben. Freundinnen und Freunde standen euch zur Seite. Mit ihnen hattet ihr Spaß gehabt und bei ihnen konntet ihr euer Herz ausschütten.

Vielleicht waren es daheim die Mütter und Väter, die Oma oder der große Bruder.

Das ist doch ein Grund, mal danke zu sagen. Vielleicht macht ihr es nachher auch wirklich.

- f) Und ich glaube, noch jemand hat seinen Schirm im vergangenen Schuljahr über uns gehalten in guten und in schlechten Zeiten.

In der Bibel haben wir bei den Psalmen ein Gebet gefunden, das wunderbar passt zum Ende unseres Schuljahres und zum Beginn der Ferien:

- g) Psalm 91 (i. A.)

Wer unter dem Schirm Gottes sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der kann zum Herrn sagen:
Du bist meine Zuversicht,
du bist mein Gott, auf den ich hoffe. (Verse 1+2)

Denn unter den Flügeln Gottes
wirst du Zuflucht haben.
Gottes Güte ist wie ein Schirm.
Du musst dich nicht erschrecken
vor schlaflosen Nächten
und keine Angst haben
vor Pfeilen die andere tagsüber
auf dich abschießen.
Denn bei Gott ist deine Zuversicht,
bei Gott, dem Höchsten, findest du Zuflucht.
Er behütet dich auf deinen Wegen.
Er liebt dich. Er beschützt dich.
Wenn du zu ihm rufst, wird er dich erhören.

Wer unter dem Schirm Gottes sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der kann zum Herrn sagen:
Du bist meine Zuversicht,
du bist mein Gott, auf den ich hoffe. (Verse 1+2)

- h) Es gibt ja auch ganz starke und coole Jugendliche, die sagen, was brauch ich einen Schirm, wenn's regnet, zieh ich mir einfach die Kapuze über den Kopf, und wenn ich Ärger habe, geht's keinen was an.

Weniger Kraft kostet's freilich, wenn man seine Gedanken mit anderen teilt: seinen Kummer, seinen Ärger. Und es macht doch auch einfach Spaß, die eigenen Erfolge mit anderen zu feiern und sich gemeinsam zu freuen. Gemeinsam unter einem Schirm sitzen!

Und manchmal entdeckst du vielleicht, dass es Gott ist, unter dessen Schirm du Zuflucht gefunden hast und finden kannst.

Wir wünschen euch für die nächsten Wochen, für die Ferien, dass Gott seinen Schirm über euch aufspannt, dass ihr von ihm beschützt seid in heiteren und trüben Zeiten.

i) Lied: „Du bist meine Zuflucht“

j) Aktion Eisschirmchen

Und damit die Gedanken von heute nicht im Trubel der nächsten Tage untergehen, haben wir eine kleine Erinnerungshilfe für euch dabei, ein Sommerferiengeschenk:

>>> Eisschirmchen zeigen

Bei diesem Eisschirmchen denke ich an Eisbecher, an Party, Sommer und gute Laune. Wir wünschen euch, dass dieses Schirmchen euch hilft, euch an die wunderbare Zusage zu erinnern:

Wer unter dem Schirm Gottes sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der kann zum Herrn sagen:
Du bist meine Zuversicht,
du bist mein Gott, auf den ich hoffe. (Verse 1+2)

>>> Eisschirmchen gleich verteilen, falls ruhige Gruppe

>>> Eisschirmchen beim Ausgang verteilen, falls unruhige Gruppe

Gottesdienst II

Ablauf:

1. Glockenläuten
2. Begrüßung

Guten Morgen und herzlich willkommen in der evangelischen Dreieinigkeitskirche!
Wir freuen uns, dass ihr da seid. Gemeinsam wollen wir den Abschlussgottesdienst feiern.

Fast elf Monate ist es her, dass wir in der katholischen Kirche beim Schulanfangsgottesdienst waren. Eine lange Zeit.

Ein langes Schuljahr liegt hinter uns,
hinter euch, den Schülerinnen und Schüler
und hinter uns, den Lehrerinnen und Lehrern.

Es tut gut, vor den Ferien noch einmal das Schuljahr zu bedenken.

Die Sonnenseiten und die schlechten Seiten des Schuljahres sollen zur Sprache kommen, denn jede und jeder von uns hat beides erlebt: Erfreuliches und Unerfreuliches, Höhepunkte und Niederlagen.

Im Namen und unter dem Segen Gottes, der unser Wegbegleiter sein möchte, feiern wir diesen Gottesdienst.

„Vergiss es nie, du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu ...“

Dieses Lied singen wir jetzt gemeinsam.

3. Lied: „Vergiss es nie“
4. Einstieg und Hinführung zum Thema: Schirm-Aktion

Aktion Variante 1:

* Person A kommt mit Regenschirm in der Hand. Spannt den Regenschirm auf:

„Manchmal ist es gut, wenn man einen Schirm dabei hat. So ein Schirm schützt mich vor starkem Regen. Jugendliche ziehen sich oft lieber einfach die Kapuze über den Kopf oder die Kappe tiefer ins Gesicht.“

* Person B kommt und setzt sich die Kapuze auf.

* Beide laufen hin und her - Untermalung mit Toncollage

* Person C steht auf der Kanzel und wirft Buchstaben und Zahlen (aus Kunststoff oder Papier) runter. A und B versuchen sich gegen die Buchstaben und Zahlen zu schützen, wehren sie mit dem Schirm und mit Händen ab:

„Wie oft habe ich im Laufe des Schuljahres gedacht, heute brauche ich einen Schirm, weil so vieles auf mich einprasselt. Fragen, Aufgaben, Prüfungen; Anforderungen und Aufforderungen.“

Aktion Variante 2:

* Zwei Schülerinnen liegen in je einem Liegestuhl. Ein großer Sonnenschirm steht geöffnet neben ihnen. Die Schülerinnen haben Buch, Sonnenlotion, Trinkgläser und ähnliche Requisiten. Musik läuft.

* Einer kommt mit einem Regenschirm. Schaut ganz besorgt, spannt den Regenschirm auf, versucht sich zu schützen.

Rückblick auf das Schuljahr:

Vieles ist passiert in diesem Schuljahr: Schwieriges und Gutes.

>>> Konkrete Beispiele aus dem Schulalltag nennen!

Vieles ist auf mich eingepresselt. Nicht immer habe ich einen Schirm dabei gehabt, nicht immer habe ich einen gebraucht.

5. Gebet: „**Schutz und Schirm**“ (aus: „Morgens um acht“ S. 91)
6. Lied: „**Du bist meine Zuflucht**“
7. Biblisches Wort und Ansprache:

Psalm 91 lesen zu Instrumentalmusik

Psalm 91 (i. A.)

Wer unter dem Schirm Gottes sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der kann zum Herrn sagen:
Du bist meine Zuversicht,
du bist mein Gott, auf den ich hoffe. (Verse 1+2)

Denn unter den Flügeln Gottes
wirst du Zuflucht haben.
Gottes Güte ist wie ein Schirm.
Du musst dich nicht erschrecken
vor schlaflosen Nächten
und keine Angst haben
vor Pfeilen die andere tagsüber
auf dich abschießen.
Denn bei Gott ist deine Zuversicht,
bei Gott, dem Höchsten, findest du Zuflucht.
Er behütet dich auf deinen Wegen.
Er liebt dich. Er beschützt dich.
Wenn du zu ihm rufst, wird er dich erhören.

Wer unter dem Schirm Gottes sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der kann zum Herrn sagen:
Du bist meine Zuversicht,
du bist mein Gott, auf den ich hoffe. (Verse 1+2)

Auslegung des Psalms

8. Aktion: *Eisschirmchen*

Und damit die Gedanken von heute nicht im Trubel der nächsten Tage untergehen, haben wir eine kleine Erinnerungshilfe für euch dabei, ein Sommerferiengeschenk:

>>> *Eisschirmchen zeigen*

Bei diesem Eisschirmchen denke ich an Eisbecher, an Party, Sommer und gute Laune. Wir wünschen euch, dass dieses Schirmchen euch hilft, euch an die wunderbare Zusage zu erinnern:

Wer unter dem Schirm Gottes sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der kann zum Herrn sagen:
Du bist meine Zuversicht,
du bist mein Gott, auf den ich hoffe. (Verse 1+2)

>>> *Eisschirmchen gleich verteilen, falls ruhige Gruppe*

>>> *Eisschirmchen beim Ausgang verteilen, falls unruhige Gruppe*

9. Lied: „Gott hält seine Hand“

10. Vaterunser

Segen

11. Lied: „Gott hält seine Hand“

Checkliste

Aufgabenverteilung im Team:

Liedblatt:

Ablauf:

Gebet:

Segenstext:

MusikerInnen:

Toncollagen:

CD-Player:

Eisschirmchen kaufen:

Materialien für Anspiel besorgen:

Sonnen- (gelb) und Regentropfenblätter (blau) erstellen und kopieren:

Absprachen mit Kirchengemeinde:

Info an Schulleitung (Unterrichtsvertretung):

Treffen des Teams in der Kirche um spätestens ...

Musikprobe am ...

Literaturhinweis zum Gebet „Schutz und Schirm“

„Morgens um acht – Rituale und Gebete für den Tagesbeginn in der Schule“ hg: Thomas Dressel,
Jutta Geyrhalter, Kösel Verlag München, 5. Auflage 2009